

Diagnose und Therapie bei Schädel-Hirn-Verletzung und -Erkrankung



Medizinische Kompetenz, therapeutische Erfahrung

Medizinische Indikationen

Die Ursachen für Schädel-Hirn-Verletzung und -Erkrankung sind vielfältig:

Erworbene Hirnschädigungen und deren Folgezustände nach Unfall, cerebralem Gefäßprozess, Hirntumor, cerebraler Hypoxie, entzündlichen Erkrankungen des zentralen Nervensystems, insbesondere Multiple Sklerose

Querschnittslähmungen mit spezieller Fragestellung, z. B. nach der beruflichen Zukunft, in Kombination mit Schädel-Hirn-Trauma (SHT) oder Hypoxie und Beatmungspflicht

Angeborene oder frühkindliche Schädigung des (zentralen) Nervensystems, z. B. perinatale oder frühkindliche Hirnschädigung, Spina bifida

Cerebrale Krampfleiden

Erkrankungen und Schädigungen des peripheren Nervensystems z. B. Guillain-Barré-Syndrom oder Plexusläsion, Critical illness polyneuropathia

(Neuro-)Muskuläre Erkrankungen

Degenerative und stoffwechselbedingte Erkrankungen des Nervensystems

Untersuchungen und Diagnostik

Bei speziellen Fragestellungen wie beispielsweise nach Dysphagie und Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) erfolgt die spezifische Diagnostik im Hegau-Jugendwerk Gailingen. Bei therapeutisch rehabilitativen Aufhalten ist das Krankheitsbild in der Regel vorab ausreichend abgeklärt.

Die Untersuchungen werden von Fachärzten aus der Neurologie, Neurochirurgie, Anästhesiologie, Psychiatrie und Pädiatrie vorgenommen.

Ziele der stationären Rehabilitation

Die Fachärzte und Spezialisten planen und gestalten die Therapie für jeden Patienten individuell. Je nach Art der Erkrankung, Schweregrad und Zustand legen sie die Schwerpunkte anders, zum Beispiel auf:

Behandlung der Primärerkrankung

Prävention, Früherkennung und Behandlung von Sekundärschäden, Prävention von Tertiärschäden

Partizipation und Integration im familiären, sozialen und schulisch-beruflichen Kontext

Entwicklung neuer Lebensentwürfe

Organisation der zustandserhaltenden Pflege

Palliation

Krankheitsverarbeitung

Kompetenz und Erfahrung

Das Hegau-Jugendwerk Gailingen begleitet Therapien mit folgenden apparativen diagnostischen Mitteln: Elektroencephalographie (EEG), evozierte Potenziale (AEP, VEP, SEP), Magnetstimulation (MEP), Elektromyographie (EMG) und -neurographie, Elektrokardiographie (EKG), Sonographie der inneren Organe, Bronchoskopie, videoendoskopische

Schluckdiagnostik, Gastroskopie, Röntgendiagnostik der Thoraxorgane, lumbale Liquordruckmessung, Spirometrie, Atemregulation.

Im Klinik-Verbund:

Laboruntersuchungen, Computertomographie und Kernspintomographie (MRT), spezielle Röntgenuntersuchungen, Intra- und extracranielle Dopplersonographie.

Und das sind die Therapien, die das Hegau-Jugendwerk einsetzt: Intensivtherapie einschliesslich Beatmung, Ernährungsmanagement einschliesslich PEG-Anlage und -Wechsel, Atemwegsmanagement, chirurgisches Tracheostoma-Management (in enger Kooperation mit der HNO-Universitätsklinik Tübingen in Form von ambulanten Operationen), sprachlicher Kommunikations- und oraler Kostaufbau unter intensivmedizinischen Bedingungen, unterstützte Kommunikation, Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, Balneotherapie, Sport- und Schwimmtherapie, Krankenhausschule, Berufstherapie.

Darüber hinaus arbeiten die Fachärzte des Hegau-Jugendwerks mit (neuro-)psychologischen Tests und Trainings, ebenso mit sozialpädiatrischer Betreuung sowie mit der Intensiv- und Rehabilitationspflege.

Verantwortliche Ärzte

Neurologie und Rehabilitation:

Dr. Arne Voss

Ärztlicher Direktor, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Rehabilitationswesen.

Peter Holzmann

Leitender Oberarzt, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Rehabilitationswesen.

Dr. Dieter Schmalohr

Oberarzt, Arzt für Neurologie und Neurochirurgie, Rehabilitationswesen.

Intensivmedizin:

Dr. Paul Diesener

Leitender Arzt, Intensivmedizin, Arzt für Anästhesiologie.

Pädiatrie:

Dr. Axel Galler

Funktionsoberarzt, Arzt für Kinder- und Jugendmedizin.

Hegau-Jugendwerk GmbH
Kapellenstrasse 31
D-78262 Gailingen

Telefon +49 (0)7734/939-0
Fax +49 (0)7734/939-206
info@hegau-jugendwerk.de

Für Anfragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle Schweiz, Adresse siehe Rückseite.



Gesundheitsverbund **HBH-Kliniken**
Nah bei Ihnen



Transparente Kosten, attraktive Tarife

Diagnose und Therapie bei Schädel-Hirn-Verletzung und -Erkrankung

Die stationäre Behandlung im Hegau-Jugendwerk Gailingen nutzt alle jeweils sinnvollen diagnostischen, therapeutischen

und intensivmedizinischen Mittel, die auf diesem Blatt aufgeführt sind. Diese Leistungen sind in den Pauschalpreisen inbegriffen. Der Behandlungsplan wird nach einer fachärztlichen Untersuchung individuell festgelegt.

Versicherungsklasse	Aufenthaltsdauer	Preis pro Tag in CHF
Grundversicherung (OKP), allgemeine Abteilung	3 Wochen, Verlängerung je nach Bedarf und Therapieerfolg; Tagessatz	CHF 1'295.–
Spitalzusatzversicherung halbprivat, Zusatzleistung: freie Arztwahl, 2-Bett-Zimmer, Abholen am nächstgelegenen Bahnhof	3 Wochen, Verlängerung je nach Bedarf und Therapieerfolg; Tagessatz	CHF 1'363.–

Zuschlag pro Tag für Begleitperson: CHF 89.– (Hotelleistungen)

Patientengerechte Hotelleistung

Wesentlich zum Wohlbefinden trägt die komfortable Unterbringung bei:

Einzel- respektive Doppelzimmer mit Dusche / WC, Telefon, TV

Vollpension

Schwimmbad und Sportanlagen

Teilweise direkter Internetzugang über Internet-Terminal im Eingangsbereich

Rooming-in oder Appartement für Begleitpersonen

Die Unterbringung des Patienten kann im Einzelfall aus medizinischen Gründen anders als beschrieben erfolgen.

Kompetenz und Erfahrung

Das Hegau-Jugendwerk Gailingen ist Teil des Gesundheitsverbundes HBH-Kliniken. Dieser bietet ausgewählte medizinische Leistungen auch für Patienten aus der Schweiz an.

Ihre speziellen Kompetenzen hat die Klinik seit 1972 systematisch aufgebaut. Jährlich werden rund 100 Patienten mit zentralen Paresen der oberen Extremitäten behandelt.

Das diagnostische und therapeutische Angebot erlaubt die umfassende, nahtlose und kontinuierliche Rehabilitationsbehandlung von der Übernahme aus der Akutklinik bis zur schulischen, beruflichen und sozialen Wiedereingliederung.

Das Hegau-Jugendwerk ist nach DGNR und KTQ zertifiziert. Seine besonderen Qualitäten hat es in folgenden Bereichen:

Diagnose und stationäre Therapien bei Schädel-Hirn-Verletzung und -Erkrankung

Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen

Kommunikations- und Kostenaufbau bei intensiv pflegebedürftigen chronisch Erkrankten

Intensivtraining für junge Menschen mit chronischer Aphasie

Handfunktionstraining

Weitere Informationen

Ansprechpartner ist der Ärztliche Direktor Dr. Arne Voss unter arne.voss@hegau-jugendwerk.de oder Telefonnummer: +49 (0)7734/ 939-340.

**Für alle weiteren Auskünfte:
Gesundheitsverbund HBH-Kliniken
Geschäftsstelle Schweiz
Bahnhofstrasse 3
CH-6003 Luzern**

Telefon +41 (0)41/210 75 58

Fax + 41 (0)41/210 75 59

info@hbh-kliniken.ch

www.hbh-kliniken.ch

